



Technischer Ausschuss
- öffentlich am 21.02.2024

Sitzungsvorlage 016/2024
Amt für Hochbau & Energie
Brey, Christoph
Leibbach, Andreas

**Energiemanagement und Energiecontrolling - Einführung digitale
Zählereingabe**

Beschlussvorschlag

Der Technische Ausschuss nimmt die Information zum Energiemanagement und -controlling zur Kenntnis.

Anlagen:

Finanzierung

Finanzielle Auswirkungen:	☒ Ja	☐ Nein
---------------------------	--	-------------------------------

Ausgaben:	
Jährliche Kosten für Software:	749,70 EUR
Kostenstelle/Kostenträger; Sachkonto:	522003/52200300; 4431610
Einmalige Kosten (bezahlt Dez. 2023):	1.380,40 EUR
Einsparung:	
Teilzeitkraft für Zählereingabe:	Einsparung Kosten einer Personalstelle mit etwa 10 Wochenstunden

Genehmigung der überplanmäßigen/ außerplanmäßigen Ausgaben:	
Mehrausgaben gegenüber Planansatz:	Betrag eingeben EUR
Die Voraussetzungen für über-/außerplanmäßige Ausgaben gemäß § 84 GemO liegen vor: ☐ Ja ☐ Nein Diese können abgedeckt werden durch: Verbuchungsort eingeben Zuständigkeit (Wertgrenze) laut Hauptsatzung liegt beim ☐ VA/TA (15.000 EUR bis 75.000 EUR) ☐ GR (über 75.000 EUR)	

Ergänzende Erläuterungen:

1. Energiecontrolling und Energiemanagement

Energiecontrolling ist ein Teil des Energiemanagements und beschreibt die Erfassung und Auswertung aller Energieverbräuche der städtischen Liegenschaften. Darunter zählen Wärme-, Strom- und Wasserverbräuche. Diese Ergebnisse werden in Berichtsform zusammengefasst und interpretiert, um den jeweiligen Energieverbrauch eines Gebäudes zu beschreiben.

Das Energiecontrolling wird im Rahmen der EEA-Zertifizierung benötigt, da dort die Energieverbräuche von Strom und Wärme aufgezeigt werden müssen. Daneben schreibt § 18 des Klimaschutzgesetz (KlimaG BW) Kommunen in Baden-Württemberg vor jährlich zum 30. Juni im Rahmen eines Energieberichts ihre Energieverbräuche zu übermitteln. Daher ist ein geordnetes Energiemanagement unerlässlich.

Energiemanagement umfasst das Energiecontrolling sowie die Strukturen und Prozesse, die notwendig sind, um die Ergebnisse des Controllings zu nutzen und Einsparungen zu erzielen. Dafür werden Maßnahmenempfehlungen aus den Verbrauchsdaten abgeleitet. Sie liefern damit die Grundlage für die Festsetzung von Energiespar- und Sanierungsmaßnahmen. Energiemanagement ermöglicht es, den Energieverbrauch, die damit zusammenhängenden Treibhausgasemissionen sowie die Energiekosten zu senken. Zusätzlich trägt das Energiemanagement zur Planungssicherheit bei.

Mit der Besetzung der Stelle des Energiemanagers wurde verwaltungsintern das Ziel u.a. verfolgt ein Energiemanagement inkl. -controlling aufzubauen. Herr Brey koordiniert den Prozess und berichtet regelmäßig verwaltungsintern sowie im AK Energie. Die Energiecontrolling-Berichte sollen in definierten Zeitabständen, zu Beginn halbjährlich, erstellt werden.

2. Rückblick

Bisher wurden die Zähler von den verantwortlichen Hausmeistern abgelesen und per Laufblatt ins Rathaus gebracht. Dort wurden die Daten in die Energiemanagement-Software „San-Reno“ per Hand eingepflegt. Dafür war bis April 2023 eine Teilzeitkraft angestellt, die wöchentlich etwa 10 Stunden damit beschäftigt war.

3. Optimierung

Um den Prozess zu optimieren, wurde mittels geplanter Haushaltsmittel 2023 eine Erweiterung der bereits bestehenden Software angeschafft. Diese ermöglicht es die Zählerdaten digital über ein Smartphone einzulesen und direkt in die Software „San Reno“ zu übermitteln. Dabei werden alle Energiezähler mit QR-Codes ausgestattet. Über eine App wird dann der Code gescannt und der Zählerstand kann übermittelt werden.

Aufgrund dieser Optimierung kann in Zukunft auf eine Teilzeitkraft für die händische Übertragung verzichtet werden. Auch werden durch die digitale Übermittlung mögliche Falscheingaben bzw. falsche Zuordnungen vermieden.

4. Aktueller Stand und Ausblick

Die Testphase für die digitale Zählereingabe ist bereits angelaufen. Die ersten Hausmeister haben die Zählerstände für Januar bereits erfolgreich übermittelt. Aktuell sind etwa 25% der Zähler mit QR-Codes ausgestattet und werden bereits digital abgelesen. Ziel ist, dass das Energiecontrolling bis Mitte des Jahres für alle relevanten Gebäude implementiert ist. Im Rahmen der Umstellung wird die vorhandene Zählerstruktur überarbeitet.

Im 4. Quartal soll dem Gremium die Anwendung und die daraus resultierenden Möglichkeiten in Form eines Energieberichts präsentiert werden.